

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis... in der Hauptredaktion... 100.00... 117.50... 135.00...

Anzeigen-Preis... die 6spaltige Petitzeile 25 A... 100.00... 117.50... 135.00...

Nr. 155.

Freitag den 25. März 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Der Rat der Stadt Leipzig hat für den Ankauf der Prellerischen Pressen im Römischen Hause 80 000 A bewilligt... Bei der Reichstagswahl in Lüneburg... Die wasserwirtschaftliche Vorlage...

Der Offizier in Civil.

Man schreibt uns: In der bekannten Zeitschrift 'Das Recht'... Der russisch-japanische Krieg... Der letzte Seefampf vor Port Arthur...

eine Ausnahme getroffen, als Offiziere diese nur zu beanfordern haben... Der russisch-japanische Krieg... Der letzte Seefampf vor Port Arthur...

Die japanische Flotte... Der russisch-japanische Krieg... Der letzte Seefampf vor Port Arthur...

Alle weinten... Der letzte Seefampf vor Port Arthur... London, 25. März. Die 'Times' melden aus Rußland...

Politische Tageschau.

Zur preussischen Wahlrechtsreform... Wir haben unsern Lesern bereits darüber berichtet...

Seuilleton.

Das Testament des Bankiers.

Roman von A. M. Barbour... Die Privatwohnung Hugh Rainwaring's lag an der schönen Allee...

und mit einem mächtigen Schreibtisch... Hugh Rainwaring beantragte sich übrigens mit einer verhältnismäßig geringen Dienerschaft...

genommen, daß sie eine entfernte Verwandte Herrn Rainwaring's sei... In Anbetracht ihres ersten Besuchs auf dem westlichen Kontinent...

„Sei nicht so unvorsichtig“, entgegnete Lizzy munter... „Nimm keine Anstöße an ihrer Stellung“, erwiderte Frau Fogarth...

Der Kaiser im Mittelmeer.

* Rom, 24. März. Der deutsche Kaiser hat durch einen von Neapel entsandten deutschen Offizier einen mit einem Band in den deutschen Farben geschmückten Vorber...

* Neapel, 24. März. („Gazetta Stefani“.) Kaiser Wilhelm hat an König Victor Emanuel folgende Depesche gerichtet:

„Empfangen Meinen lebhaftesten Dank für Deine bezügliche Depesche, die ich in dem Augenblicke empfangte, als ich in den Hafen des schönen Neapel eintraf. In der Erinnerung an die lebhaftesten...

* Rom, 24. März. Die „Italia“, die heute auf ihrer ersten Seite das Bild Kaiser Wilhelms bringt, schreibt in einem Begleitartikel, die Stadt Neapel und das ganze italienische Volk seien mit besonderem Vergnügen...

Flotte.

* Schiffbewegungen. S. M. S. „Gansa“ ist mit dem 2. Divisional Geschwader des Kommandanten v. Helldorf, am 24. März von Venedig nach Zulu in See...

Ausland.

Niederlande.

* Diamantvertrieb. Amsterdam, 24. März. (Tel.) Der erste Versuch des Ministerpräsidenten, als Vermittler der Diamantvertrieber des ihrem Auslande tätig zu sein, ist von den Arbeitervereinigungen angenommen...

Großbritannien.

* Schiffsverkehr. London, 24. März. Unterhaus. Bei der Generaldebatte über die Appropriationsbill bringen einige Redner den Wunsch der Welt in Johannesburg...

Spanien.

* Verfassung der Kammer. Madrid, 24. März. Der Ministerpräsident hat in beiden Kammern eine Königl. Verordnung vorgelesen, durch welche die Sitzungen der Kammer...

Rußland.

* Neuer Kriegsminister. Petersburg, 24. März. (Tel.) Der Regierungsrath veröffentlicht die Ernennung des Generaladjutanten Generaladjutanten G. S. G. zum Kriegsminister...

Orient.

* Balkanwirren. Athen, 24. März. Die Regierung erklärt in der Kammer, Griechenland habe die Rechte einbringlich erklärt, für die Durchführung der waldenpässischen Reformen zu sorgen...

Äfrika.

* Dr. Gentsche. London, 24. März. (Tel.) Den „Times“ wird aus Tanger gemeldet, dort verlange, daß der...

Korrespondent der „Kölnischen Zeitung“, Dr. Gentsche, in der Nähe von T... ermorbt worden sei. Der zwei Schusswunden tragende Leichnam ist 41 Meilen unterhalb von...

Sport.

G. O. Rennen zu Leipzig 1904. Die Leipziger Proportionen wurden in der letzten Nummer des Wochen-Rennkalenders veröffentlicht, und zwar für den 24. und 25. Mai...

Reisepost.

§ Reiserichten. Wenn die schönen Frühlingstage den eifrigen Reiter zu einem Ausfluge verleiten, erübt er sich oft unangenehme Enttäuschungen. Erst im Frühling, vor...

Büchertisch.

Ware, Natur und Leben. (Zusammenfassung zur Verbreitung naturwissenschaftlicher und progressiver Kenntnisse sowie der Fortschritte auf dem Gebiete der gesamten Naturwissenschaften. Unter...

Aus dem Geschäftsverkehr.

Es ist wirklich recht und äußerst preiswerte Einkaufsquelle von Weinen aller Sorten bei dem bevorstehenden...

Letzte Depeschen und Fernsprechemeldungen.

Z. Dresden, 25. März. (Eigene Meldung.) Die Zweite Kammer des sächsischen Landtags erledigte heute den Redaktionsbericht über Kapitel 57, 58, 59, 60, 61 und 62, Departement des Innern...

* Berlin, 26. März. Die Kaiserin empfing gestern mittags im Weissenhof Generaloberst v. Fabege die nach Schwabach gefahrenen Offiziere und Sanitätsbeamten.

* Aachen, 26. März. In der Nacht von Mittwoch zu Donnerstag ist die Tageskassette der hiesigen Station der Reichsbahn Kurier-Beer herabstürzen worden. Dem Diebe fielen 1700 M. in die Hände.

* Turin, 25. März. Nach dem heute veröffentlichten Verdict über das Verbrechen des Herzogs von Savoia nimmt die Heilung des gebrochenen Weines einen regelmäßigen Verlauf. Der Herzog verlor heute das Bett auf einige Stunden.

* Rom, 25. März. Der Dampfer „America“ der Gesellschaft „Franklin“ gehörig, stieß in der Meerenge von Faro mit dem der Navigation Generale gehörigen Dampfer „Solferrino“ zusammen.

* Konstantinopel, 25. März. Von Konstantinopel gingen vier Bataillone in das Gebiet der albanesischen Bewegung ab.

Mittelmeerreise des Kaisers.

* Neapel, 25. März. Zu Ehren der Anwesenheit des deutschen Kaisers hatten gestern die italienischen Kriegsschiffe illuminiert. — Heute vormittag fuhr der Kaiser bei prächtigem Wetter mit Besolge, sowie dem Reichshofmarschall v. Monts, dem Generaladjutanten v. Kowalewski und dem Marineattaché...

Der Zustand in Südwest-Afrika.

Se. Berlin, 25. März. Nach einem Telegramm des Gouverneurs Leutwein traf Major v. Grotz am 24. März in Okahandja ein. Am Omatafberge wurde eine Abteilung Herero zurückgeworfen, wobei der Gefreite Franz Kaiser, der Gefreite Schulte gefallen, der Reiter Weidner schwer- und der Unteroffizier Karl Diege von der dritten Kompagnie des Seebataillons...

* Hamburg, 25. März. Die für die Verstärkung der Truppen in Südwestafrika bestimmten Offiziere und Mannschaften trafen heute früh von Berlin hier ein und begaben sich direkt am Bord des Dampfers „Heldmarckhall“, wo das Frühstück eingenommen wurde.

* Berlin, 25. März. Die für die Verstärkung der Truppen in Südwestafrika bestimmten Offiziere und Mannschaften trafen heute früh von Berlin hier ein und begaben sich direkt am Bord des Dampfers „Heldmarckhall“, wo das Frühstück eingenommen wurde.

* Berlin, 25. März. Die für die Verstärkung der Truppen in Südwestafrika bestimmten Offiziere und Mannschaften trafen heute früh von Berlin hier ein und begaben sich direkt am Bord des Dampfers „Heldmarckhall“, wo das Frühstück eingenommen wurde.

* Berlin, 25. März. Die für die Verstärkung der Truppen in Südwestafrika bestimmten Offiziere und Mannschaften trafen heute früh von Berlin hier ein und begaben sich direkt am Bord des Dampfers „Heldmarckhall“, wo das Frühstück eingenommen wurde.

Handelsfachen.

* Berlin, 25. März. Der Handelsrat nahm eine von Justizminister v. Winterhagen beantragte Resolution an, beim Uebergang von alten zum neuen Zolltarif und beim Inkrafttreten neuer Handelsverträge eine einjährige Uebergangsfrist zur Abmilderung der nach dem alten Tarif und nach alten Verträgen eingeleiteten Geschäfte einzuführen.

Spielplan des Leipziger Stadttheater.

Neues Theater: Sonnabend, den 26. März 95. (Namen. Verfl., 1. Serie, grün.) Tiedland. (Kaufmann. Verfl., 1. Serie, grün.) Opern-Vorstellung. Anfang 7 Uhr. Neues Theater: Sonnabend, den 26. März. (Namen. Verfl., 1. Serie, grün.) Tiedland. (Kaufmann. Verfl., 1. Serie, grün.) Opern-Vorstellung. Anfang 7 Uhr.

Spielplan des Leipziger Schauspielhauses.

Sonnabend, den 26. März, abends 7 1/2 Uhr. Das grosse Licht. Schauspiel in 4 Akten von Felix Hausmann.

nach zeitiger als sonst zusammenkam, wurde kaum ein Wort gesprochen, und erst nach langem Einbrüten sagte Herr von Göttsfeld:

„Um elf Uhr kommt der Dampfer an, ich weiß nicht, ob wir nicht besser täten, sie abzuholen.“

„Gleich riet entschieden davon ab.“

„Nicht wahr, um ein Uhr können sie hier sein?“ fragte Frau von Göttsfeld in ihrer Aufregung schon zum zweiten Male. Der Major nickte ungeduldig und grübelte dann wieder über alle Konsequenzen, die sich aus diesem Zwischenfall ergeben konnten, nach.

„Zu seiner nicht gerade angenehmen Ueberraschung fuhren schon gegen neun Uhr Graf Stepanow mit Frau und Tochter vor.“

„Selbst Herr v. Göttsfeld vermochte gegenüber diesem Beweise wirklicher Freundschaft keine Zurückhaltung nicht aufrecht zu erhalten und erklärte ihnen daher den wahren Sachverhalt, so weit er ihm bis zur Stunde überhaupt bekannt war.“

„Die Stepanow'schen Herrschaften waren auch außer sich über dieses Treiben und blieben nun da, um die weitere Klärung abzuwarten.“

„Welcher Zweck schließt denn den gerade heute?“ — polterte der Major — „am liebsten liege ich ihm sagen, daß wir nicht zu Hause sind.“

„Das geht nicht, er hat sich schon geliebt bei mir angemeldet.“ — machte ihn Gritsch aufmerksam.

„Na, dann begreife ich aber wirklich nicht, warum du nicht wenigstens versucht hast, ihn davon abzubringen?“ — schalt er ungehalten.

„Weil ich dem Kratich nicht unangenehme Nachfragen geben wollte.“ — entgegnete Gritsch gereizt, dann, durch Jubigas Sandbrand und ihren bittenden Blick bränfligt, setzte er ruhiger hinzu: „Ich konnte doch auch nicht ahnen, daß sie so lange fortblieben würde.“

(Schluß folgt.)

Advertisement for Poetzsch-Röst-Kaffee. Includes a large illustration of a coffee roasting machine with the text 'Röst-Anlage + Speicherei' and 'Richard Poetzsch, Hoflieferant'. Below the illustration is a table of prices and a list of addresses in Leipzig.

Leipziger Angelegenheiten.

Freitag, 25. März. Der holländische Vieh- und Schlachthof wird nach Mitteilungen des Rates in den nächsten Jahren erhebliche Beträge für Erneuerungen und Erweiterungen erfordern. Die veranschlagten Beträge belaufen sich im ganzen auf 2.215.000 A. Hieraus entfallen auf den Viehhof 880.000 A. auf den Schlachthof 1.585.000 A. Die Hauptposten sind zu nennen der innere Ausbau des Schlachthofes I mit 300.000 A. ferner die Vieh- und Viehhofhallen, die mit Weidantage, Rampen, Diensthäusern und Verordnungsstellen rund 500.000 A. erfordern wird, ferner die Schweinefleischhalle II mit 400.000 A. die Rindfleischschlachthalle III mit 240.000 A. und noch der Schlachthof und Viehhofhallen mit 200.000 A. Kosten. Der Rest von 565.000 A. verteilt sich auf verschiedene andere für nötig machende Erweiterungen, und Erweiterungsarbeiten, sowie auf Straßenerneuerungen (100.000 A.). Nach Fertigstellung aller dieser Bauten würde das vorhandene Areal voll ausgenutzt sein. Da aber bei der stetigen Vermehrung der Einwohnerzahl mit einer weiteren Vergrößerung des Vieh- und Schlachthofes gerechnet werden muß, so ist erforderlich, schon jetzt an die Erweiterung von Verwaltungsgebäude zu denken. Die Vergrößerung erfolgt vielleicht künftighin in der Weise, daß der Viehhof jenseits der Bagerischen Bahn verlegt wird, während der jetzige Viehhof zu Schlachthofzwecken Verwendung findet. Viehhofverwaltung. Wieder eingekauft sind die als verunreinigt ausgesagte Ferkel, die in der Feuerstraße verbleiben. — Viehhofverwaltung wurde aus einer Ausschreibung für die Lieferung von 187 Stück rote Ferkel und 99 Stück weiße Ferkel, geliefert von C. S. im Gesamtbetrage von 900 A. am Dreißigsten März eine zweijährige Lieferungsverpflichtung, bestehend aus einem ersten Lieferungsvertrag, aus einem zweiten in der inneren Stadt ein gelbener Lieferungsvertrag, am 21. März, der 27. 12. 97; aus einem dritten Lieferungsvertrag 21 Stück à 100 Stück und 5 Stück à 30 Stück im Werte von 125 A.; aus einer Rente im Schlachthofe Scherenschnitt, Bürste, andere Utensilien und Viehhofverwaltung verschiedene Kleidungsstücke; ein Jahressumme, Markt Bremser, Nr. 200 724.

Freitag, 25. März. Im Besitze des Vorstandes des Landtagsauschusses zur Verwaltung der Staatsschulden, Herr Hofrat Dr. Meißner und Ritterschaftlicher Domherr Dr. Richter, Herrmann zum Falkenstein, und deren Mitglieder Herr Geh. Rat Meißner, Herr Hofrat Dr. Meißner und Oberbürgermeister Dr. Meißner, erschienen am 25. März im Sitzungssaale des Landtags, um die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Staatsschulden zu eröffnen. Die Verhandlungen wurden durch den Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Hofrat Dr. Meißner, eröffnet. Der Ausschuss hat sich mit der Angelegenheit der Staatsschulden beschäftigt. Die Verhandlungen wurden durch den Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Hofrat Dr. Meißner, eröffnet. Der Ausschuss hat sich mit der Angelegenheit der Staatsschulden beschäftigt.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Reine und Versammlungen.

Der Verein der Landwirte hält Sonntag, den 27. d., abends 8 Uhr einen Theaterabend im großen Saale des Theaters ab. Zur Aufführung gelangt das vieraktige dramatische Lustspiel: Der Ausgesessene.

Aus Sachsen.

Treßden, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Seuilleton.

Freitag, 25. März. Der König ließ sich heute vormittag bei der Einsegnung für den verstorbenen Major v. Carlomag im Johannstädter Krankenhaus durch den Generaladjutanten v. Vitzthum vertreten und einen Kranz niederlegen. Der Kranz, der ebenfalls einen kostbaren Kranz niederlegen ließ, mochte der Feier bei.

Musik.

Zweihundzwanzigstes Gewandhaus-Konzert. So sprach denn im letzten Gewandhauskonzert wiederum das letzte Wort der große fähige Geistesheld, der Entdecker neuer, unbegrenzter Künste eröffnender Pfade und Höhen, der schmerzreiche Freundesender, der Besessener allumfassender Liebe — Beethoven! Statt daß die Kräfte menschlichen Schicksals die Latzkräfte gebrochen, den Bergfelsen für die Reiben und reinen Freuden der Menschheit geklärt, die bewogende Fülle der Erfindung und die befruchtende Macht der Einbildungskraft des Weltabgewandten geschwächt hätte, erfüllen sie im Gegenteil eine Steigerung an Länge, Breite und Höhe um für unübersehbar Zeiten das letzte Wort behalten um und läuternd emporgelassen; denn noch reicht Beethoven über die Gegenwart weit hinaus, deren wirres und trübes, teils ungelindes, teils unmaßes, persönliches Abhängen und dem schlaun gewöhnlichen Jagen und Wühlen nach persönlichen Vorteilen unterworfenen, übermenschlich aufgeschlossenen Kunstgenie die besten Meister jedem aufrechten Jüngling und Träger der Kunst mehr und mehr, immer und immer wieder als untrüglichen Leitstern und leuchtendsten Bort erscheinen lassen muß. Wenn die Programm-Würde Beethovens für sich in Anspruch nehmen und seine Reizende Sinfonie als sprechendes Beispiel anführen, daß er die Sterilität der absoluten Musik eingeleitet habe, so widerlegen diese von Zeit zu Zeit immer wieder aufgetauchten Trugschlüsse nicht gelingender als des Meisters letzte Sonaten und Quartette. In Anbetracht nun, daß über die Reizende Sinfonie so vielerlei, wie kaum über ein anderes musikalisches Werk geschrieben worden ist, und daß sie dank dem hochherzigen und kunstfertigen Vermögen eines diesigen Bürgers seit vielen Jahren regelmäßig im 23. Gewandhaus-Konzert zur Aufführung gelangt, widerstrebt es mir, Bekanntes wieder hervorzuholen; ich beschränke mich daher, von der Höhegründe des gewaltigen Wertes zu reden. Nachdem unser Orchester mit hingebender Begeisterung die Schicksalsoper des ersten Satzes, dann das elektrische Funken sprühende Scherzo und hierauf das wunderbar Gobelied der Liebe (Adagio) in ständiger Umarmung dargestellt (die gefürchtete Cos-dur-Tonleiter des Horns gelangt ad libitum), und nachdem das mit herzerregender familiärer Intelligenz gefüllte Requiem der Liebe die Brücke zum Werk geführten, ließ Herr Franz Schwarz, Kammerorganist aus Berlin, ein, dessen Organ viel Einseitigkeit hat, hingegen das Fernste, wie es uns sonst Schöpfer gegeben, vermessen ließ. Eine prächtige Leistung hat der Chor. Wehrst über die Schwierigkeiten und Anforderungen der hohen Noten obfingend und ohne Zanken erweisen sich die Sopranstimmen; durch den Summ des vorzüglich geklungenen Chorleiters Lehner-Gewandhaus-Insolent verwehrt und eine erhebende Wirkung ausübend, trat der Männerchor hervor. Was die Soli betrifft, die Frau Emilie Buff-Bedinger aus Leipzig, Frau Marie Berger-Deppa aus Berlin, den Herrn Andreas Woers aus Leipzig und Franz Schwarz aus

Josef Heibel.

Der allbekannte und ungemein beliebte Kapellmeister der „Hilfswache“, Josef Heibel, ist in Berlin gestern nachmittag seinen Lebens entsagt. In dem Urbel, das ihn bereits viele Wochen seinem Berufe entzog, über dessen Natur jedoch nicht Sicheres verlaute, war eine schwere Magenkrankheit getreten, die ihn nun dahingerafft hat. Das „Wes. Tagbl.“ nimmt den verdienstvollen Mann folgende Worte: Die Nachwelt wird vielen unermesslichen Gutes dankbar sein, daß er durch sein Werk die Kunst der Musik in unserm Jahrhundert so hoch zu heben vermochte, und daß er durch sein Werk die Kunst der Musik in unserm Jahrhundert so hoch zu heben vermochte, und daß er durch sein Werk die Kunst der Musik in unserm Jahrhundert so hoch zu heben vermochte.

Adolf Ruthardt.

Adolf Ruthardt, der allbekannte und ungemein beliebte Kapellmeister der „Hilfswache“, Josef Heibel, ist in Berlin gestern nachmittag seinen Lebens entsagt. In dem Urbel, das ihn bereits viele Wochen seinem Berufe entzog, über dessen Natur jedoch nicht Sicheres verlaute, war eine schwere Magenkrankheit getreten, die ihn nun dahingerafft hat. Das „Wes. Tagbl.“ nimmt den verdienstvollen Mann folgende Worte: Die Nachwelt wird vielen unermesslichen Gutes dankbar sein, daß er durch sein Werk die Kunst der Musik in unserm Jahrhundert so hoch zu heben vermochte, und daß er durch sein Werk die Kunst der Musik in unserm Jahrhundert so hoch zu heben vermochte.

M.G. Friedrich Schindler.

M.G. Friedrich Schindler, der allbekannte und ungemein beliebte Kapellmeister der „Hilfswache“, Josef Heibel, ist in Berlin gestern nachmittag seinen Lebens entsagt. In dem Urbel, das ihn bereits viele Wochen seinem Berufe entzog, über dessen Natur jedoch nicht Sicheres verlaute, war eine schwere Magenkrankheit getreten, die ihn nun dahingerafft hat. Das „Wes. Tagbl.“ nimmt den verdienstvollen Mann folgende Worte: Die Nachwelt wird vielen unermesslichen Gutes dankbar sein, daß er durch sein Werk die Kunst der Musik in unserm Jahrhundert so hoch zu heben vermochte, und daß er durch sein Werk die Kunst der Musik in unserm Jahrhundert so hoch zu heben vermochte.

Theater.

G. Ludwig Hermanns Drama „Die alte Geschichte“. Von dem allbekannten und ungemein beliebten Kapellmeister der „Hilfswache“, Josef Heibel, ist in Berlin gestern nachmittag seinen Lebens entsagt. In dem Urbel, das ihn bereits viele Wochen seinem Berufe entzog, über dessen Natur jedoch nicht Sicheres verlaute, war eine schwere Magenkrankheit getreten, die ihn nun dahingerafft hat. Das „Wes. Tagbl.“ nimmt den verdienstvollen Mann folgende Worte: Die Nachwelt wird vielen unermesslichen Gutes dankbar sein, daß er durch sein Werk die Kunst der Musik in unserm Jahrhundert so hoch zu heben vermochte, und daß er durch sein Werk die Kunst der Musik in unserm Jahrhundert so hoch zu heben vermochte.

„So zahl man seine Schulden“.

„So zahl man seine Schulden“, von dem allbekannten und ungemein beliebten Kapellmeister der „Hilfswache“, Josef Heibel, ist in Berlin gestern nachmittag seinen Lebens entsagt. In dem Urbel, das ihn bereits viele Wochen seinem Berufe entzog, über dessen Natur jedoch nicht Sicheres verlaute, war eine schwere Magenkrankheit getreten, die ihn nun dahingerafft hat. Das „Wes. Tagbl.“ nimmt den verdienstvollen Mann folgende Worte: Die Nachwelt wird vielen unermesslichen Gutes dankbar sein, daß er durch sein Werk die Kunst der Musik in unserm Jahrhundert so hoch zu heben vermochte, und daß er durch sein Werk die Kunst der Musik in unserm Jahrhundert so hoch zu heben vermochte.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Die Pariser Messe.

Die Pariser Messe, die am 1. Juni im Grand Palais eröffnet wurde, ist die größte Messe der Welt. Sie umfasst eine Fläche von 1.500.000 qm und zieht jährlich 15 Millionen Besucher an. Die Messe ist in 15 Abteilungen unterteilt, die verschiedene Warengruppen umfassen. Die Pariser Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Welt und ein Zentrum für die Entwicklung der Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Welt und ein Zentrum für die Entwicklung der Wirtschaft. Sie ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen. Die Messe ist ein Symbol für den Fortschritt und die Entwicklung der Welt.

Die Messe ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen. Sie ist ein Symbol für den Fortschritt und die Entwicklung der Welt. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Welt und ein Zentrum für die Entwicklung der Wirtschaft.

Die Messe ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen. Sie ist ein Symbol für den Fortschritt und die Entwicklung der Welt. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Welt und ein Zentrum für die Entwicklung der Wirtschaft.

Die Messe ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen. Sie ist ein Symbol für den Fortschritt und die Entwicklung der Welt. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Welt und ein Zentrum für die Entwicklung der Wirtschaft.

Die Messe ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen. Sie ist ein Symbol für den Fortschritt und die Entwicklung der Welt. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Welt und ein Zentrum für die Entwicklung der Wirtschaft.

Wirtschaftliche Nachrichten: Leipzig, 25. März.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Wirtschaftliche Nachrichten: Leipzig, 25. März.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Wirtschaftliche Nachrichten: Leipzig, 25. März.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Leipzig, 25. März. Die Leipziger Baumwollspinnerei hat heute ihren 100. Geburtstag gefeiert. Die Spinnerei ist ein wichtiger Industriestandort in Leipzig und ein Symbol für die Entwicklung der Textilindustrie. Die Spinnerei ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen den Nationen.

Vertical text on the right edge of the page, likely containing additional news or advertisements.

Telegramme.

Z. Dresden, 25. März. (Eigene Meldung.) Die Generalversammlung der Dresdener Straßenbahn-Gesellschaft genehmigt heute gegen die Stimmen der Stadt Dresden die Resolution von 84, Weg. Abzehrung.

Landwirtschaftliches.

Chicago, 24. März. Der Wochenbericht des „Chicago Daily News“ enthält die Witterungsberichte vom 19. bis zum 24. März. Die Witterung ist im Allgemeinen günstig. Im Südwesten ist die Regenzeit für die Winterernte beendet, während im Nordosten die Regenzeit erst im Anfang des nächsten Monats zu erwarten ist.

Zahlungs-Einstellungen etc.

Das Bankgericht in Kassel hat nach der „N. N. Z.“ über den Bankrott der Handwerkschaffens- u. Bau- u. Holz- u. Holzschaffensgesellschaft in Braunrod den Bankrott bestätigt.

Einnahme-Ausweise.

Reiter-Verband (Kasseler) vom 1. bis 31. März 1904. Der Verband hat im Laufe des Monats 221 165 Mk. eingenommen, wovon 17 807 Mk. 7 Pf. an Ausgaben abgesetzt sind.

Leipziger Börse am 25. März.

Stärkerer Anstieg der ausländischen Wäpse und des Metallpreises durch die weitere Abwärtsbewegung der Londoner Börse. Die Leipziger Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

Börsen- und Handelsberichte.

Berlin, 25. März. Wochenbericht der Börse. Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

Wien, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

London, 24. März. (Eigene Meldung.) Die Börse hat sich im Allgemeinen ruhig gehalten, mit Ausnahme der Kupfer- und Zinkmärkte, die durch die Londoner Kurse beeinflusst wurden.

